

Leserecho zur historischen Wahl

Autor(en): **Zollinger, Hansjörg / Keller, Heidi / Oetterli, Anita**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 43

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-617998>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leserecho zur historischen Wahl

Die Wahl von Elisabeth Kopp zur ersten Bundesrätin der Schweiz hat in allen Medien ihr Echo gefunden. Im Blätterwald, in Radio und Fernsehen ist nun nur noch ein Nachhall zu spüren. Solche Nachträge zur Wahl sind uns auch aus dem Kreis un-

serer Leser zugegangen. Interessanterweise kamen einige unter ihnen auf fast die gleiche Idee: ein Wortspiel mit den Anfangsbuchstaben der Bundesratsnamen, wozu sich nun natürlich der Name einer Frau gesellt hat.

Unabänderliche, bundesrätliche Tatsache

(als Eselsleiter gedacht!)

KLARER (Kopp)	SIEG (Schlumpf)	FÜR (Furgler)	
EINE (Egli)	APARTE (Aubert)	SMARTE (Stich)	DAME (Delamuraz)

Hansjörg Zollinger, Erlinsbach

Wie regiert wohl der Bundesrat in seiner neuen Zusammensetzung?

F	A	D	oder	K	E	S	S
U	U	E		O	G	C	T
R	B	L		P	L	H	I
G	E	A		P	I	L	C
L	R	M				U	H
E	T	U				M	
R		R				P	
		A				F	
		Z					

Heidi Keller, Zürich

«Jetzt thatchere (sättschere) koppverdeckel gratuliere.»

Anita Oetterli, Lommiswil

Zur Bundesratswahl:

SCHLUMPF	SECHS
DELAMURAZ	DYNAMISCHI
STICH	SENIORE
AUBERT	AKZEPTIERED
FURGLER	FRAU
EGLI	ELISABETH
KOPP	KOPP

W. Schmid, Gränichen

Man darf doch fragen: Wo sind die Gentlemen in unserm Bundesparlament, dass man einer Frau eine solche Bürde aufladen muss?

Jean Füllemann, Diessenhofen

«Du Köbi, weisch au, wenn d Poscht wör neu Briefmarke trogge mit der Elisabeth Kopp druf, denn wörid wieder viel mehr Marke gschlegget.»

Albert Jenny, St. Gallen

Erste Bundesrätin – erster Eindruck:

Eine Frau, die nicht aus der Rolle fällt, da sie jetzt eine Rolle hat!

Bruno Ochsenbein, Frutigen BE

Radetzkymarsch

Eine Weinhandelsfirma in Bremen nannte 1962 einen Gewürztraminer «Radetzky» und schmückte die Etikette mit dem Radetzky-Familienwappen. Auskunft des Münchner Patentamtes: der Name Radetzky sei frei verfügbar.

Das war er mitnichten. Urenkel Joseph Graf Radetzky zu Radetz, jetzt 74 und Sozialhilfeempfänger in Wien, klagte 1980 und be-

kommt jetzt endlich an die 30000 Franken Entschädigung. Mit einem Stammbaum, der bis 1393 zurückreicht, wies er nach, dass er ein Nachfolger jenes populären Feldmarschalls ist, dem Johann Strauss senior den berühmten Radetzkymarsch widmete, während die «Schöne blaue Donau» sowie «Zigeunerbaron» und «Fledermaus» vom Junior stammen.

Der alte Radetzky hatte es übrigens weniger mit der Bildung (er sprach vom «Schwert des Demosthenes») als mit dem Militär. Am Tag der Schlacht von Custoza sass er 12 Stunden im Sattel, und als man ihm zum Absteigen und Ausruhen riet, sagte er: «Ihr habt gut reden, wenn ich einmal unten bin, komme ich nicht mehr hinauf.» Der Heerführer war damals – 83 Jahre alt. *Gino*

Ehefrau in den Ferien zu ihrem Mann, der meistens nur an die Geschäfte denkt: «Sieh mal, die Sonne sinkt und sinkt.»
Er: «Meinetwegen. Ich habe keine Aktien bei ihr!»

Tip: Husten kann böse Folgen haben, besonders im Kleiderschrank.

5xGold!
CONCOURS DE SPIRITUEUX
ORGANISÉ SOUS LE PATRONAGE DE L'EXPOSITION NATIONALE SUISSE LAUSANNE 1964

fünffacher Beweis für hohe Klasse

vom ganz guten!
köstlich und vielseitig



1 Baselbieter Kirsch, alt «vom ganz guten»

2 Pflümlivasser, alt «vom ganz guten»

3 William d'Or Walliser Williamsbirnenbranntwein

Für den Kenner ist nur das Beste gut genug.
• Zum Schenken
• Zum Geniessen
• Zum Mixen, Kochen und Backen.

Erhältlich im guten Fachgeschäft.



Jetzt auch diese praktische Kassette mit 77 Exklusivrezepten von Marianne Kaltenbach. Eine Fundgrube für Freunde der guten Tafel. Zum Vorzugspreis.



NORDWESTVERBAND 4132 MUTTENZ/BL